

PROGRAMMATORISCHE
FEDERALE OVERHEIDSDIENST WETENSCHAPSBELEID

[C – 2020/30502]

12 DECEMBER 2016. — Ministerieel besluit tot gedeeltelijke uitvoering van artikel 6 van het koninklijk besluit van 18 augustus 2010 tot uitvoering van de artikelen 5 en 6 van de archiefwet van 24 juni 1955. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 12 december 2016 tot gedeeltelijke uitvoering van artikel 6 van het koninklijk besluit van 18 augustus 2010 tot uitvoering van de artikelen 5 en 6 van de archiefwet van 24 juni 1955 (*Belgisch Staatsblad* van 21 december 2016).

SERVICE PUBLIC FEDERAL
DE PROGRAMMATION POLITIQUE SCIENTIFIQUE

[C – 2020/30502]

12 DECEMBRE 2016. — Arrêté ministériel portant exécution partielle de l'article 6 de l'arrêté royal du 18 août 2010 portant exécution des articles 5 et 6 de la loi du 24 juin 1955 relative aux archives. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté ministériel portant exécution partielle de l'article 6 de l'arrêté royal du 18 août 2010 portant exécution des articles 5 et 6 de la loi du 24 juin 1955 relative aux archives (*Moniteur belge* du 21 décembre 2016).

FÖDERALER ÖFFENTLICHER PROGRAMMIERUNGSDIENST WISSENSCHAFTSPOLITIK

[C – 2020/30502]

12. DEZEMBER 2016 — Ministerieller Erlass zur teilweisen Ausführung von Artikel 6 des Königlichen Erlasses vom 18. August 2010 zur Ausführung der Artikel 5 und 6 des Archivgesetzes vom 24. Juni 1955 — Deutsche Übersetzung

DER FÜR DIE GEBÄUDEREGIE ZUSTÄNDIGE MINISTER, DIE STAATSSKRETÄRIN FÜR WISSENSCHAFTSPOLITIK,

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 18. August 2010 zur Ausführung der Artikel 5 und 6 des Archivgesetzes vom 24. Juni 1955;

Aufgrund des Vorschlags des Generalarchivars des Königreichs vom 14. März 2016;

Aufgrund der Stellungnahmen der Finanzinspektion vom 13. und 21. April 2016 sowie vom 18. August 2016;

Aufgrund des Einverständnisses der Ministerin des Haushalts vom 18. Oktober 2016,

Beschließt:

KAPITEL I – *Begriffsbestimmungen und Anwendungsbereich*

Artikel 1 - § 1 – Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter:

1. „Königlicher Erlass“: den vorgenannten Königlichen Erlass vom 18. August 2010;
2. „Staatsarchiv“: das Allgemeine Staatsarchiv und Staatsarchiv in den Provinzen;
3. „Archive“: die Definition in Artikel 1 § 1 Punkt 2 des Königlichen Erlasses;
4. „Aussonderungsrichtlinien“: die Definition in Artikel 1 § 1 Punkt 8 des Königlichen Erlasses;
5. „Aufbewahrungsfrist“: die Definition in Artikel 1 § 1 Punkt 9 des Königlichen Erlasses.

Art. 2 - § 1 – Dieser Erlass gilt für die in § 2 aufgeführten Archivräume von Verwaltungsbehörden und öffentlichen Einrichtungen, in denen halbdynamische Archive aufbewahrt werden, die dazu bestimmt sind, nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist in Ausführung der vom Generalarchivar des Königreichs validierten Aussonderungsrichtlinien in das Staatsarchiv überführt zu werden. Mit halbdynamischen Archiven sind Archivalien gemeint, die nicht mehr häufig konsultiert werden, deren Aufbewahrungsfrist jedoch noch nicht verstrichen ist oder die zu neu sind, um in das Staatsarchiv überführt zu werden.

§ 2 – Der vorliegende Erlass gilt für:

1. die Föderalen Öffentlichen Dienste, die Föderalen Programmierungsdienste, das Verteidigungsministerium und die davon abhängigen Dienste;
2. die öffentlichen Einrichtungen und gemeinnützigen Einrichtungen, die unter die Zuständigkeit, die Aufsicht oder die Kontrolle der Föderalbehörde fallen;
3. die öffentlich-rechtlichen Aktiengesellschaften mit sozialer Zielsetzung;
4. die öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherheit;
5. die autonomen öffentlichen Unternehmen;
6. die Gerichtshöfe und Gerichte des gerichtlichen Stands sowie die darunter fallenden Gerichtskanzleien und Staatsanwaltschaften;
7. den Staatsrat.

§ 3 – Dieser Erlass gilt für Archivräume in noch zu errichtenden oder umfassend zu renovierenden Gebäuden (mit Einreichung eines Antrags auf städtebauliche Genehmigung bei den zuständigen Behörden und sofern die Archivräume von den Renovierungsarbeiten betroffen sind) oder in neu gemieteten Gebäuden ab Inkrafttreten des Erlasses.

KAPITEL II – *Archivräume*

Abschnitt 1 – Räume zur Aufbewahrung von Archiven in Papierform

Art. 3 - Die Räume erfüllen die folgenden technischen Vorschriften:

1. sie sind ausschließlich zur Aufbewahrung von Archiven bestimmt;
2. sie verfügen über ausreichende Kapazitäten, um alle Archive für die in den Gesetzen und Verordnungen vorgesehenen Zeiten aufzubewahren;

3. der Zugang ist für den Transport und die Handhabung von Archivalien auf mobilen Rollwagen angepasst. Der freie Durchgangsbereich muss mindestens 80 cm betragen;

4. sie sind mit verzinkten oder lackierten – festen oder beweglichen – Archivregalen aus Metall eingerichtet, vorzugsweise mit höhenverstellbaren Regalen, die tief genug für die darin zu lagernden Archive sind. Die Archivregale werden so aufgestellt, dass das Personal schnell durch sie hindurchlaufen kann. Darüber hinaus wird darauf geachtet, dass sie die Außenwände nicht berühren, einen ausreichenden Abstand zu den Wänden und Beleuchtungskörpern des Raumes haben und die notwendige Luftzirkulation ermöglichen, um die Entwicklung eines für die Archive schädlichen Mikroklimas zu verhindern;

5. sie verfügen über Böden mit einer ausreichenden Tragfähigkeit zur Aufbewahrung von Archiven. Die Tragfähigkeit wird für das Gesamtgewicht der Regale und Archive gemäß Eurocode NBN EN 1991-1-1 berechnet.

Zur Berechnung der Tragfähigkeit muss von einem Mindestgewicht der Regale und Archivalien von 7,5 kN/m² für Räume mit fest angebrachten Regalen und einer maximalen Höhe von 2,2 m sowie einem Mindestgewicht von 15 kN/m² für Räume mit verschiebbaren Regalen und einer Höhe von 2,2 m ausgegangen werden. Die Verformung des Bodens darf nicht höher als die für die jeweilige Art des Bodens geltende Grenze liegen;

6. sie werden gemäß der geltenden Gesetzgebung zur Brandverhütung, den Regeln des Fachs und den Ratschlägen der territorial zuständigen Feuerwehrdienste entworfen und eingerichtet. Die Räume erfüllen darüber hinaus folgende Anforderungen:

a) die Räume sind mit einem Branderkennungssystem gemäß der Norm NBN S21-100 und Addenda ausgerüstet;

b) die Räume haben vertikale und horizontale Wände mit einem Feuerwiderstand EI 60, wie festgelegt durch die Norm NBN EN 13501-2, und die Verkleidung der Wände, Decken und Böden entspricht der Reaktionsklasse C-s2, d2 (Wände), C-s2, d0 (Decke) und C_{F1}-s2 (Boden), wie festgelegt gemäß der Norm NBN EN 13501-1;

c) die Türen der Räume haben einen Feuerwiderstand EI₁ 30 und schließen automatisch bzw. im Brandfall automatisch;

d) die Räume haben eine maximale Fläche von 200 m². Davon kann abgewichen werden, wenn sie durch ein automatisches Löschesystem auf der Grundlage von Gas, Wasserdampf oder eines trockenen Preaction-Sprinklersystems geschützt sind. Gegebenenfalls müssen die Archive angemessen verpackt sein;

e) Durchführungen wie Strom- oder Flüssigkeitsrohre, Lüftungskanäle und Kamine sowie Schwachstellen wie Dilatationsfugen, Schalter, Steckdosen und Beleuchtungskörper von Bauteilen (vertikale und horizontale Wände) dürfen keinen Einfluss auf den Grad des Feuerwiderstands haben, der für diese Teile erforderlich ist.

Die Baumaterialien und technischen Anlagen dürfen die Ausbreitung des Feuers nicht erleichtern und sondern im Falle einer Überhitzung oder eines Brandes so wenig Schad- und Reizstoffe, Rauch und Ruß ab;

7. bei der Alterung dürfen die Baumaterialien keine Teilchen, Dämpfe oder Gase abgeben, die schädlich für die Gesamtheit der Archivalien sein können;

8. die Räume sind so geplant, gebaut und eingerichtet, dass das Risiko einer Beschädigung der Archivalien durch äußere Faktoren wie Witterungsverhältnisse, Erdbeben, Überschwemmungen, Feuer, Explosionen, elektromagnetische Felder, Verschmutzung, Nagetiere und Insekten so niedrig wie möglich gehalten wird. Die Räume sind zudem wirksam gegen jede Form von Wasserinfiltration oder Wasserschäden geschützt. Über oder in der Nähe der Archivalien dürfen, mit Ausnahme von Feuerlöschsystemen, keine Leitungen und Rohre für Wasser oder andere Flüssigkeiten verlaufen (aufgrund der Gefahr von Lecks und Oberflächenkondensation).

Die Innenwände der Räume dürfen unabhängig von den Witterungsverhältnissen niemals Kondenswasser aufweisen;

9. die Räume haben vorzugsweise keine Fenster; wenn doch Fenster vorhanden sind, sollten sie nicht zur Belüftung des Raumes genutzt werden und direkter Lichteinfall ist durch eine fest installierte Abschirmung oder ein bewegliches System zu verhindern;

10. die Räume haben ein Innenklima mit einer relativen Luftfeuchtigkeit (r. F.) von 45 ± 10% und einer Temperatur von 18 ± 2°C. Die Temperatur darf höchstens 10 Tage pro Jahr bis zu maximal 24°C überschritten werden. Die Räume sind mit einem elektronischen Thermometer und Hygrometer ausgestattet, um diese Werte messen und kontrollieren zu können.

Die maximal zulässigen Schwankungen des Umgebungsklimas müssen auf 1°C und 5% r.F. pro 24 Stunden begrenzt werden.

Die Räume sind gemäß der Norm NBN EN 13779 mit einem mechanischen Belüftungssystem ausgestattet, das eine gute Durchmischung der Luft gewährleistet, sodass in der gesamten Umgebung ein gleichmäßiges Feuchtigkeitsniveau herrscht. Die Zufuhr von gefilterter Frischluft (Mindestfilterklasse: F7 gemäß der Norm NBN EN 779) ermöglicht es, das Luftvolumen des Raumes mindestens zweimal innerhalb von 24 Stunden auszutauschen und die Anwesenden mit gesunder Frischluft gemäß den geltenden Normen und Vorschriften zu versorgen. Die Konzentrationen von Feinstaub und schädlichen Gasen in den Räumen müssen begrenzt werden; die Öffnungen der Luftzufuhr befinden sich in möglichst schadstoffarmen Außenbereichen.

Belüftung und Klimatisierung werden an die lokalen klimatischen Bedingungen angepasst. Bei außergewöhnlichen und extremen Witterungsverhältnissen kann die Frischluftzufuhr vorübergehend eingeschränkt werden, um vorrangig das erforderliche Feuchtigkeitsniveau zu erhalten.

In den Räumen darf der Lärm der Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage den Nennwert 50 nicht überschreiten;

11. sie sind mit einer Beleuchtung gemäß der Norm NBN EN 12464-1 ausgestattet, die eine mittlere Lichtstärke (Em) von 150 bis 200 Lux auf Bodenhöhe mit einer Uniformität U_0 von 0,40 bietet;

12. sie werden nur dann mit Kabeln, Leitungen und Kanälen versehen, wenn diese für die Archivräume vorgesehenen Anlagen bestimmt sind;

13. sie werden durch eine ausreichende Kontrolle des Zugangs zu den Archivräumen und durch das Vorhandensein von einbruchssicheren Türen (und gegebenenfalls Fenstern), die mindestens der Klasse 2 gemäß der Norm NBN EN 1627 entsprechen, wirksam gegen gewaltsames Eindringen geschützt.

Abschnitt 2 – Räume zur Aufbewahrung von Archiven auf anderen Trägermedien als Papier und von digitalen Archiven auf Trägermedien ohne Stromzufuhr oder mit nicht eingeschalteter Stromzufuhr.

Art. 4 - § 1 – Die Räume erfüllen alle in Artikel 3 genannten Bedingungen.

§ 2 – Als Ergänzung zu Artikel 3 Punkt 4 werden empfindliche elektromagnetische Datenträger in abgedichteten, gegen elektromagnetische Strahlung abgeschirmten Schränken aufbewahrt.

§ 3 – In Abweichung von Artikel 3 Punkt 5 wird bei der Berechnung der Tragfähigkeit der Böden von der Art des Archivs und einer maximalen Nutzung des verfügbaren Lagerraumes ausgegangen.

§ 4 – In Abweichung von Artikel 3 Punkt 10 haben die Räume zur Aufbewahrung von Archiven auf optischen, digitalen und elektromagnetischen Trägermaterialien ein Innenklima mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von $35\% \pm 5\%$ r.F. Das Lüftungssystem ist mit Filtern für die Frischluftzufuhr von mindestens der Klasse F8 ausgestattet (gemäß Norm NBN EN 779).

§ 5 – In Abweichung von Artikel 3 Punkt 10 werden Archivalien anderer Arten und auf anderen Trägermedien wie Mikrofilmen, Fotoabzügen und Negativen unter hygrothermischen Bedingungen und in einer ihrer Aufbewahrung entsprechenden Luftqualität aufbewahrt.

Abschnitt 3 – Räume für die Aufbewahrung von digitalen Archiven auf Trägermedien mit eingeschalteter Stromversorgung

Art. 5 – Die Räume erfüllen die folgenden technischen Vorschriften:

1. Sie werden ausschließlich als Server- und Datenraum genutzt;
2. sie erfüllen die Bedingungen von Artikel 2 Punkt 2, 3, 8, 9, 12 und 13 des vorliegenden Erlasses;
3. die für die Aufbewahrung von digitalen Archiven verwendeten Computersysteme werden mit „Archiv“ gekennzeichnet;
4. sie sind mit Standard-19-Zoll-Racks für eine übersichtliche Anordnung aller IT-Systeme ausgestattet;
5. sie haben einen erhöhten antistatischen Boden;
6. sie werden gemäß den geltenden Normen wirksam gegen Brandgefahr geschützt. Sie sind mit einem automatischen Löschesystem auf Basis von Gas oder Wassernebel ausgestattet;
7. in den Räumen ist der Durchgang von Leitungen für Wasser oder andere Flüssigkeiten so weit wie möglich zu vermeiden; die Bereiche, in denen die Gefahr von Leckagen oder Oberflächenkondensation besteht, sind mit einem automatischen Leckmeldesystem auszurüsten;
8. sie sind sowohl mit einer angepassten Stromversorgung als auch mit einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) ausgestattet, die die EDV-Systeme sicher abschalten kann;
9. sie sind mit einem entsprechenden Kühlsystem in redundanter Ausführung und einer Notstromversorgung ausgestattet. Das Kühlsystem sorgt für eine entsprechende Temperatur und Feuchtigkeit, wie sie in den technischen Spezifikationen der EDV-Systeme definiert sind. Die Klimaanlage ist mit Luftfiltern von mindestens der Klasse F8 gemäß der Norm NBN EN 779 ausgestattet. Bei jedem Hinzufügen oder Ersetzen von Informatikmaterial werden die Notstromversorgung und das Kühlsystem überprüft und gegebenenfalls angepasst.

In den Räumen darf das Geräusch der Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage den Nennwert 50 nicht überschreiten;

10. sie sind mit einer Beleuchtung gemäß der Norm NBN EN 12464-1 ausgestattet, die eine mittlere Lichtstärke (Em) von 300 Lux auf Bodenhöhe mit einer Uniformität U_0 von 0,60 und einem Blendungswert UGR_L von 19 bietet;

11. sie sind gemäß der Norm NBN EN 62305 gegen Blitzschlag geschützt. Alle eingehenden Leitungen sind mit einem Blitzschutzpotentialausgleich, einem direkten Blitzeinschlagschutz und einem Überspannungsableiter ausgestattet;

12. das Gebäude, in dem sich die Räume befinden, ist mit einem System zur Überwachung der Klimaanlage, der Elektrizität, der Sicherheit und der Brandmeldeanlage ausgestattet.

KAPITEL III – *Schlussbestimmungen*

Art. 6 – Die Archivverwalter der in Artikel 2 genannten Verwaltungen und Dienste sowie die Beamten der Gebäuderegie sind jeweils innerhalb ihres Bereichs für die Überwachung der Anwendung der in diesem Erlass genannten technischen Normen verantwortlich.

Art. 7 – Dieser Erlass tritt am ersten Tag des dritten Monats nach Bekanntmachung des Erlasses im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 8 – Der Generalarchivar des Königreichs ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 12. Dezember 2016

Der Minister der Gebäuderegie
J. JAMBON

Die Staatssekretärin für Wissenschaftspolitik
E. SLEURS

PROGRAMMATORISCHE
FEDERALE OVERHEIDSDIENST WETENSCHAPSBELEID

[C – 2020/30503]

12 DECEMBER 2016. — Ministerieel besluit tot gedeeltelijke uitvoering van artikel 6 van het koninklijk besluit van 18 augustus 2010 tot uitvoering van de artikelen 5 en 6 van de archiefwet van 24 juni 1955 Duitse vertaling. — Erratum

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het erratum van het ministerieel besluit van 12 december 2016 tot gedeeltelijke uitvoering van artikel 6 van het koninklijk besluit van 18 augustus 2010 tot uitvoering van de artikelen 5 en 6 van de archiefwet van 24 juni 1955 (*Belgisch Staatsblad* van 11 januari 2017).

SERVICE PUBLIC FEDERAL
DE PROGRAMMATION POLITIQUE SCIENTIFIQUE

[C – 2020/30503]

12 DECEMBRE 2016. — Arrêté ministériel portant exécution partielle de l'article 6 de l'arrêté royal du 18 août 2010 portant exécution des articles 5 et 6 de la loi du 24 juin 1955 relative aux archives Traduction allemande. — Erratum

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'erratum de l'arrêté ministériel du 12 décembre 2016 portant exécution partielle de l'article 6 de l'arrêté royal du 18 août 2010 portant exécution des articles 5 et 6 de la loi du 24 juin 1955 relative aux archives (*Moniteur belge* du 11 janvier 2017).

ÜBERSETZUNG

FÖDERALER ÖFFENTLICHER PROGRAMMIERUNGSDIENST WISSENSCHAFTSPOLITIK

[C – 2020/30503]

12. DEZEMBER 2016 — Ministerieller Erlass zur teilweisen Ausführung von Artikel 6 des Königlichen Erlasses vom 18. August 2010 zur Ausführung der Artikel 5 und 6 des Archivgesetzes vom 24. Juni 1955 — Erratum

Im *Belgischen Staatsblatt* Nr. 339 vom 21. Dezember 2016 muss auf Seite 87907 der französischen Fassung in Artikel 3 Nummer 10 Absatz 4 „air frais sain“ anstatt der Worte „air neuf hygiénique“ stehen.

FEDERAAL AGENTSCHAP VOOR NUCLEAIRE CONTROLE

[C – 2020/30449]

30 MAART 2020. — Technisch reglement tot vaststelling van de dosisbeperkingen voor personen die deelnemen aan experimenten op de menselijke persoon die een medische blootstelling inhouden en waarbij geen direct medisch voordeel van deze blootstellingen wordt verwacht

Gelet op de wet van 15 april 1994 betreffende de bescherming van de bevolking en van het leefmilieu tegen de uit ioniserende stralingen voortspruitende gevaren en betreffende het Federaal Agentschap voor Nucleaire Controle;

Gelet op het Besluit Medische Blootstellingen, artikel 20 d);

Wordt geregeld door het Agentschap:

HOOFDSTUK 1. — *Algemene bepalingen*

Artikel 1. Dit reglement is van toepassing op personen die deelnemen aan experimenten op de menselijke persoon die een medische blootstelling inhouden en waarbij geen direct medisch voordeel van deze blootstellingen wordt verwacht.

HOOFDSTUK 2. — *Vaststelling van dosisbeperkingen*

Art. 2. Voor een volwassene van 50 jaar of jonger die deelneemt aan experimenten op de menselijke persoon, wordt de waarde van de dosisbeperking vastgesteld op:

- 0,1 mSv voor een experiment waarvan het verwachte voordeel voor de samenleving gering is en dat uitsluitend betrekking heeft op het verwerven van wetenschappelijke kennis;

- 1 mSv voor een experiment waarvan het verwachte voordeel voor de samenleving intermediair is, wat overeenkomt met het verwerven van wetenschappelijke kennis die leidt tot een algemeen voordeel voor de gezondheid;

- 10 mSv voor een experiment met een matig verwacht voordeel voor de samenleving en rechtstreeks gericht op de diagnose, behandeling of preventie van ziekten;

- - 20 mSv voor een experiment met een aanzienlijk verwacht voordeel voor de samenleving en rechtstreeks gericht op het redden van levens of het voorkomen of onderdrukken van ernstige ziekten.

Art. 3. Voor een volwassene ouder dan 50 jaar worden de waarden van de in artikel 2 van dit hoofdstuk vermelde dosisbeperkingen met 5 vermenigvuldigd.

Art. 4. In het uitzonderlijke geval waarin een minderjarige deelneemt aan een experiment op mensen, worden de waarden van de in artikel 2 van dit hoofdstuk vermelde dosisbeperkingen gedeeld door 3.

Brussel, 30 maart 2020.

De Directeur-generaal,
Fr. HARDEMAN

AGENCE FEDERALE DE CONTROLE NUCLEAIRE

[C – 2020/30449]

30 MARS 2020. — Règlement technique fixant les contraintes de dose pour les personnes participant à des expérimentations sur la personne humaine qui impliquent des expositions médicales et pour lesquelles aucun avantage médical direct n'est attendu de ces expositions

Vu la loi du 15 avril 1994 relative à la protection de la population et de l'environnement contre les dangers résultant des rayonnements ionisants et relative à l'Agence fédérale de Contrôle nucléaire ;

Vu l'Arrêté Expositions Médicales, article 20 d) ;

Il est réglementé par l'Agence :

CHAPITRE 1^{er}. — *Dispositions générales*

Article 1^{er}. Le présent règlement s'applique aux personnes participant à des expérimentations sur la personne humaine qui impliquent des expositions médicales et pour lesquelles aucun avantage médical direct n'est attendu de ces expositions.

CHAPITRE 2. — *Fixation des contraintes de dose*

Art. 2. Pour un adulte de 50 ans ou moins participant à une expérimentation sur la personne humaine, la valeur de la contrainte de dose est fixée à :

- 0,1 mSv pour une expérimentation dont le bénéfice attendu pour la société est mineur, correspondant uniquement à une acquisition de connaissances scientifiques ;

- 1 mSv pour une expérimentation dont le bénéfice attendu pour la société est intermédiaire, correspondant à une acquisition de connaissances scientifiques menant à un bénéfice général pour la santé ;

- 10 mSv pour une expérimentation dont le bénéfice attendu pour la société est modéré, visant directement au diagnostic, au traitement ou à la prévention de maladies ;

- 20 mSv pour une expérimentation dont le bénéfice attendu pour la société est substantiel, visant directement à sauver des vies ou à prévenir ou atténuer des maladies graves.

Art. 3. Pour un adulte de plus de 50 ans, les valeurs des contraintes de dose citées à l'article 2 du présent chapitre sont multipliées par 5.

Art. 4. Dans le cas exceptionnel où un mineur d'âge participe à une expérimentation sur la personne humaine, les valeurs de contraintes de dose citées à l'article 2 du présent chapitre sont divisées par 3.

Bruxelles, le 30 mars 2020.

Le Directeur général,
Fr. HARDEMAN